

**Antrag 112/II/2019**

**KDV Reinickendorf**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Gemeinschaftsschule**

1 Die Gemeinschaftsschule entspricht sozialdemokrati-  
2 schen Vorstellungen von gleichen Chancen für alle Kinder  
3 und vom Aufbau einer demokratischen Gesellschaft.  
4 Die Berliner SPD wird aufgefordert, eine Informations-  
5 kampagne für diesen Schultyp zu entwickeln, um ihn  
6 zu unterstützen. Das betrifft die bestehenden Gemein-  
7 schaftsschulen, die neu zu errichtenden sowie die schon  
8 bestehenden Schulen, die sich in eine Gemeinschafts-  
9 schule verwandeln wollen.

10

**11 Begründung**

12 Die Kampagne soll dazu dienen, diesen Schultyp in der  
13 Partei und darüber hinaus in der Öffentlichkeit stärker  
14 bekannt zu machen und eine größere Akzeptanz des ge-  
15 meinschaftlichen Lernens zu erreichen. Zur Erläuterung  
16 des Problems sei noch einmal auf einige Grundsätze der  
17 Bildungspolitik und der Position der SPD dazu hingewie-  
18 sen:

19

20 In fast allen Gesellschaften gibt es ein Oben und Unten.  
21 Die Menschen der oberen Schichten haben wesentlich  
22 bessere Lebensbedingungen, als die der unteren. Für eine  
23 Demokratie ist das schwer erträglich. Nach deren Funkti-  
24 onsprinzip sind alle Menschen gleich, zumindest an Rech-  
25 ten und Lebenschancen.

26 Ein demokratisches Schulsystem muss daher zumindest  
27 gleiche Ausbildungschancen und damit auch Lebenschan-  
28 cen allen Schülerinnen und Schülern garantieren.

29 Das gelingt nur, wenn die Schulen von Schülerinnen und  
30 Schülern aus allen Schichten gemeinsam besucht werden,  
31 was als Grundlage für eine demokratische Gesellschaft  
32 notwendig ist und was übrigens nach wissenschaftlichen  
33 Untersuchungen dem Leistungserwerb aller Schüler zu  
34 Gute kommt.

35 Werden Schüler dagegen nach ihrer sozialen Herkunft  
36 schon in der Schule getrennt, spricht man von einer so-  
37 zialen Entmischung. Diese soziale Entmischung war schon  
38 immer ein Grundübel des deutschen Schulwesens und be-  
39 steht trotz aller Reformen weiter. Das ist für Sozialdemo-  
40 kraten nicht hinnehmbar.

41

42 Trotzdem schreitet diese soziale Trennung auch in Berlin, -  
43 auf das die SPD immer großen Einfluss hatte -, weiter vor-  
44 an. (1) Die Schüler teilen sich dabei immer mehr in sog.  
45 "gute" und "schlechte" Schulen auf. Das betrifft sowohl  
46 die Schüler, als auch die Lehrerschaft. Für die benachtei-  
47 ligten Schüler ergeben sich dadurch deutlich schlechtere  
48 Startchancen, als für die anderen.

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**

49 Maßnahmen des Senates zur Unterstützung sog. "Brenn-  
50 punktschulen", so begrüßenswert sie auch sind, haben  
51 daran grundsätzlich nichts geändert. Auch die große  
52 Schulreform von 2010/11 (Abschaffung von Haupt- und  
53 Realschulen und Umwandlung in Integrierte Sekundar-  
54 schulen= ISS) hat zwar mögliche Voraussetzungen für die  
55 Verbesserung der Schulsituation geschaffen, aber die ge-  
56 steckten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit aller Schü-  
57 ler bislang nicht erreicht.

58

59 Dagegen haben die in diesem Jahr in das Schulgesetz fest  
60 verankerten Gemeinschaftsschulen in ihrer 10-jährigen  
61 Erprobungsphase nachgewiesen, dass sie sehr wohl in der  
62 Lage sind, mit einer heterogenen Schülerschaft gute Leis-  
63 tungen zu erbringen. 2008/09 begannen 10 Schulen als  
64 Schulversuch. Diese Schulen sind in ihrer Erprobungspha-  
65 se u.a. durch die Universität Hamburg begleitet worden  
66 und diese hat auch eine Abschlussbewertung vorgenom-  
67 men (2). Die 10 Schulen haben diese Bewertung erfolg-  
68 reich bestanden. Unter anderem hängt in ihnen der Schul-  
69 erfolg nachweislich weniger stark von der sozialen Her-  
70 kunft ab, als an den anderen Schulen Berlins.

71 In den Gemeinschaftsschulen lernen die Schüler von der  
72 Grundschule bis zum Abitur gemeinsam. Es findet kei-  
73 ne soziale Auslese statt, jedes Kind wird seinen Fähigkei-  
74 ten und Bedürfnissen nach entsprechend gefördert. Heu-  
75 te gibt es in Berlin 24 Gemeinschaftsschulen, weitere 12  
76 haben die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule be-  
77 antragt.

78

79 (1) siehe dazu das Papier der Arbeitsgemeinschaft für Bil-  
80 dung (AfB) der SPD Berlin (AG „Soziale Durchmischung“).  
81 Soziale Segregation im Berliner Schulsystem – Weiterden-  
82 ken für mehr Chancengleichheit und bessere Bildungser-  
83 folge (2018/19)

84 (2) Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissen-  
85 schaft (SenBJF 2016): Wissenschaftliche Begleitung der Pi-  
86 lotphase Gemeinschaftsschule. Abschlussbericht. Berlin